Der ältere Bruder - Trevor - 09/2010 aus Forum

Original Englisch - Übersetzt und geändert von Norbert Essip - 09/2022

Wie ich in die Pubertät kam, meine Hormone waren rasend, und mein Schwanz war immer hart und bereit zu einem Wuchs. Es ist jetzt immer noch so. Diese Geschichte nun, die ich dir erzähle, die findet in der Zeit statt. Mein Name ist Matt. Damals war mein Körper noch in der Entwicklung. Aber ich hatte sehr bald schon blonde Schamhaare, und auch unter den Armen und auf der Brust hatte ich einen guten Flaum Haare, sodass ich immer älter wirkte, als ich war. Ich hatte in dem Alter auch eine phantastischen dunkle Stimme. - Mein Bruder Tristian ist etwa ein Jahr älter als ich. Auch er hat diesen fantastischen sportlichen haarigen Körper. Papa auch, das muss also bei uns in der Familie in den Genen liegen.

Und so beginnt die Geschichte nun. Die Eltern waren weg für das Wochenende. Tristian wollte die Zeit nutzen. Er hat sich dazu eine Liste gemacht, was er alles tun will, was er sonst nicht tun kann, wenn die Eltern in der Nähe sind. Was ich an diesen Wochenende tun werde, das war ihm egal. Um etwa 20 Uhr läutete die Türklingel. Tristian ging zur Tür. Er hatte sich mit einem Freunden aus der Schule verabredet. Der Typ heißt Jake. Sie gingen ins obere Stockwerk, um ihre Sache zu beginnen. Übrigens: Ich wußte längst das ich Schwul bin. Nur in der Familie und von meinen Freunden weiß es noch keiner. Was mein Bruder und Jack am Abend und in der Nacht gemacht haben, das konnte ich nicht heraus bekommen. Doch deshalb besonders neugierig geworden, wollte ich es am folgenden Morgen herausfinden. Sie hatten das Zimmer gerade zum Frühstück verlassen. Ich ging ins Zimmer von meinem Bruder und fand seine Kleidung von gestern auf dem Boden liegend. Jake muss seine mitgenommen haben, weil es nur Tristian seine gab. - Es war offensichtlich dieselbe Kleidung, die er seit Tagen getragen hat. Ist bei uns normal. Ich wechsele meine Unterwäsche auch nicht jeden Tag. Da lag also die getragene Unterwäsche meines Bruders auf dem Boden. Natürlich hob ich sie auf, um sie mir anzusehen und dabei stieg mir sofort ein Geruch in die Nase. Ich lüge nicht, wenn ich dir sage, dass sie streng roch. Mehr als meine! Es war genug um meinen Hahn dazu zu bringen sofort hart zu werden. Wenigstens beulte meine Hose deutlich... - Ich sah dann etwas anderes, was mir praktisch sofort Cum in meinen Short machte. Auf dem Boden war ein Kondom. Ich ging dorthin und hob es auf. - Precum quoll aus meinen Schwanz heraus... Das Kondom war voll mit Sperma. Es interessierte mich nicht mehr, dass es von der Nacht davor war. Ich öffnete meinen Mund und ließ das Cum hinein in meinen Mund und weiter in meine Kehle hinunter fließen. Köstlich! Ich war nicht sicher, ob es das cum von meinem Bruder oder Jake. Das war auch egal, es war köstlich...

Ich ließ meine Hose fallen und sah die massive nasse Stelle auf meiner Unterwäsche, direkt über meinen Penis. - Ich legte mich ins Bett meines Bruders und platzierte seine Unterwäsche über meinem Gesicht. Ich zog meine Unterwäsche aus. Mein 16er Hahn war erfreut, dass ich mich wieder um ihn kümmere. Ein Schmiermittel war nicht erforderlich, da mein Schnüffler genug davon selbst produziert hatte. Ich wichste meinen Schwanz wütend und hatte den intensivsten Orgasmus. Das Sperma ging bis hinter mein Gesicht auf seine Kissen, sogar bis an die Wand. Auch auf meiner Brust gab es reichlich massive Klackse. Der Rest an Cum quoll über meine Hand herunter. Ich war in Ekstase, weil ich gerade an der wichsten Unterhose meines Bruder gerochen hatte. Nach einigen Minuten, dort nur zu liegen, stand ich auf und ging in mein Zimmer. Das ich mir danach nicht das Sperma abgewaschen habe, das wollte ich so, weil ich mich sonst auch nicht darum kümmere mir meinen Penis gründlich zu waschen. Ich mag es, wenn mein Schwanz verwichst ist... - Ich verbrachte den Tag damit fernzusehen und ein Game zu spielen, bis mein Bruder heimkam. - Nach dem Abendessen und gemeinsam TV schauen,

gingen wir auch alsbald ins Bett. - Diese Bettenzeit blieben auch ohne besondere Ereignisse Am anderen Morgen hatte ich wieder die Sache vom Vortag in meinem Verstand. - Ich zog mir heute einen roten Satinboxer an. Wie ich ihn über meinen Schwanz schob, stellte ich fest, da gab es reichlich Wichsspuren. Ich fragte mich wie lange ich ihn schon so habe. Mein Schwanz wurde steinhart, bei dem Gedanken, dass mein Bruder seinen auch sooft vollgewichst haben könnte. Ich wichste mich nicht, da ich erst bei meinen Bruder erkunden wollte, was er in der Nacht gemacht hat. Nur für sich alleine gewichst?

Es war gerade 8 Uhr. Ich wollte erstmal pissen gehen. Dabei kam ich an Zimmer von Tristian vorbei. Er rief mich, dass ich doch zu ihm kommen soll. Ich ging um zu sehen, was er wollte. Er stand dort in seinem Zimmer und trug nur einen grünen Satinboxer. Ich stand nur da und starrte seinen perfekten haarigen Körper an. Er lachte über mich und sagte "kleiner Bruder, ich weiß was du gestern in meinem Zimmer tatest." Ich stand da und war schockiert. "huh?" Er hielt dann sein Kissen hoch. Fick. Ich vergaß, das zu reinigen. Meine Cum Flecke waren deutlich zu sehen. - Ich konnte nicht anders ihn zu fragen, warum er bis zum Morgen darauf wartete es mir zu zeigen. "ha... Matt beruhig dich. Ich genoss es darauf zu schlafen und zu wissen, dass mein Kopf auf dem Zunder meines Bruders war!" - "Du hattest wohl auch einen guten wichs damit..." Was? Was und warum sagte ich dies gerade? Bin ich verrückt? Ich senkte meinen Kopf zum Boden. Mein Bruder hustete und stieß mich zum Bett rüber "Dandy, ich will dir etwas zeigen" - Er holte etwas von unter der Bettdecke hervor. Es war Unterwäsche, die er mir zeigte. Sie sah sie an und stellte fest, das war meine Unterwäsche! Vor einigen Wochen hatte ich damit begonnen, zu probieren, wie es ist meine vollgewichste Unterwäsche nicht mehr zur Wäsche zu gebe. Ich hatte gedacht, als sie dann doch weg war, dass meine Mama sie dann weggeworfen hat. Und wußte ich, dass sie mein Bruder gefunden hat, voll von meinem alten Zunder. Meine Augen wurden größer, da ich sah, dass er eine vor seinem Gesicht hat, daran schnüffelte und leckte! - Aww yeh ich dachte, ich werde von dem Hammer meines Bruders gefickt. Ich ging zu ihm hinüber und auf meine Knie runter, während er immer noch an meiner Unterhose schnüffelt. Er realisierte es nicht, bis ich begann ihn durch seinen Boxer zu streicheln. "Jemand ist scharf", sagte Tristian. "du wusstest, dass dies im Begriff war zu geschehen" Er grinste und ließ mich weitermachen. Ich roch an seinem Boxer und wurde von einem mächtigen Geruch nach Kerl überwältigt. "ha... ich habe diesen Boxer für einige Nächte jetzt getragen" sagte er zu mir...

Es war eindeutig, das ist es was mich geil macht und ich wollte ihn... ich liebe den Schwanz-Geruch und der Geruch einer Unterhose, die vollgewichst wurde. Und ich liebe Männer... - Ich begann seinen Hahn durch seinen Boxer zu saugen. Er hat wirklich einen noch größeren Schwanz als ich, besonders wenn er eine Latte hat. Und er schleimt schon heftig. Ich zog seine Boxer herunter und ... oh fuck ... All sein Schamhaar war vollgekleistert mit Sperma und es stank so geil... - ich begann vom Schambein, bis hinauf zu seinen Magen alles zu streicheln. Auch dort gab es reichlich Spermaspuren. Yeh... mein Hahn war auch hart. Ich öffnete meinen Mund und nahm seinen Schwanz in meinem Mund. Der Geschmack nach Schwanzkäse und mehr war überwältigend. Er ließ ein tiefes Männerächzen heraus, das mich glücklich machte. Es war reines Glück. Alles was ich nur denken konnte, so muss ein Schwanz schmecken... Sein purpurroter Kopf war köstlich, und sein Stiel war glatt. Ich liebe es... seine haarigen Bälle waren auf meinem Kinn und meiner Nase steckte in einem Wald von Schamhaaren. Dies war der perfekte Mann. - Ich saugte erst nur eine kurze Zeit an seinen Schwanz. Ich war auch neugierig darauf sein Arschloch zu sehen und zu schmecken. Es ist genauso haarig, wie alles andere an ihm. Ich konnte die Haare zwischen meinen Zähnen fühlen. Er kreiste mit seinem Arsch vor meinem Gesicht hin und her. - oh fuck... es ist das schönste und haarigste Arschloch, das ich jemals wieder haben würde. Ich schnüffelte daran und er tat genau das was ich erwartete. Er

furzte auf meine Nase. Ich inhalierte den Furz und lachte. Ich leckte an der Außenseite seines Lochs und wusste, dass es Zeit war dort noch tiefer einzutauchen. Ich begann an seinem Loch zu lecken, es lässt meine Zunge bis ins Innere gehen, genau die Stelle wo die Scheiße heraus kommt. Der Arsch schmeckte wirklich. Ich leckte an diesem haarigen Loch länger als ich an seinen Schnüffler gesaugt hatte. Er wollte jetzt auch etwas von mir bekommen, so dass ich aufhörte. Als er sich drehte, sah ich, dass sein Kolben vollständig ausgefahren von ihm abstand. Genauso wie meiner! Fuck! Unser Fickkolben waren sicherlich beide gleich groß. Mehr als 18 cm waren das sicher.

Mein Bruder begann mich zu küssen, und ich ergriff seinen Hahn und wichste ihn einige Male, um mich zu vergewissern, dass es real war. Tristian begann meinen Körper zu erkunden. Bei der verschwitzen Gruben hielt er an. Er begann an meinen haarigen Achselhöhlen zu schnüffeln und zu lecken. Es fühlte sich toll an. Ich drückte mein Gesicht voll in seine Grubenhaare. Wir müssen dieselben Geschmäcker haben. Er bewegte sich zu meinem Bauchnabel hinunter und begann daran zu lecken. Dann ging er weiter runter und platzierte die Spitze seiner Zunge auf meinen Boxer. Jau... - Genau an der Stelle wo mein vollständig harter Kolben war, und wo es eine massive Vorcum nasse Stellegibt. Er sog an meinen Hahn durch meinen Boxer hindurch. Der umhüllte noch meinen netten Busch und meine haarigen Nüsse. Er gab mir das Einverständnislächeln. Ich zog den Boxer herunter. Mein Hammer stand kerzengerade von mir ab und es ran reichlich Saft aus der Vorhaut heraus. "Du hast einen wirklich tollen Schwanz" Ich lächelte und ließ ihn weitermachen. Er begann auf der Spitze meines Hahns zu lecken und es zu schmecken. Ein nettes Ächzen war zu hören, als er ihn saugte. Meine Beine waren schwach, und es fühlte sich erstaunlich an. Er nahm dann meinen ganzen Hahn in seine Kehle, bis seine Nase in meinem Busch war. - Fuck erstaunlich... - Ich spielte mit dem Haar auf seinem Kopf, wie ich es in einem Porno gesehen hatte und sagte "ich will in dein Maul ficken..." und genau das tat ich. Ich hatte damit noch keine Erfahrung, doch ich machte es wohl richtig. Nach einer Minute oder zwei nahm er seinen Mund von meinem Hahn und bog mich über sein Bett. - Aww yeah... ich war im Begriff zu kommen... - Er tauchte in meine Arschspalte ein, ohne mich zu warnen, und seine Zunge wirbelte in meinem Loch. "oh fuck, oh fuck Tristian oh fuck yeh yeh yeh" ich jammerte. Dies war nur eine Zunge. Ich fragte mich, wie gut ein Hahn sich anfühlen würde. Ich war zuversichtlich, dass ich es innerhalb von einer Stunde wissen würde. "du bereitest dich darauf vor gefickt zu werden, Bruder?" Er fragte "oh yeh" ich sagte.

Tristian nahm ein Schmiermittel und schmierte es bis in mein Arschloch. Dann zog er sich ein neues Kondom über und sein Hahn wurde angesetzt. Er platzierte den Kopf seines Hahns in meinen Arsch, und ich ließ ein Ächzen heraus. Dies war nicht so schmerzhaft, worüber mache Typen klagen wenn sie den ersten Fick bekommen. Er fuhr fort, mehr und mehr von seinem Kolben in meinen Arsch zu platzieren. Auch dies ist nicht so schmerzhaft. Ich kann nicht verstehen warum Typen dabei klagen. Ich jaulte auch, aber mehr um meinen Bruder zu versichern, dass es OK ist. Obwohl es mein erstes Mal war, ich wollte gleich alles haben, egal wie. "Tristian tun mir einen Gefallen, stoß ihn gleich voll hinein, ich will es so haben" er tat es. Sein 18er Kolben war drin! Yeh meine Votze mag es! "fick mich Bruder." - "Ha... wenn du es wünschst" Bam. Bam. Bam. Sein Hahn fickte die absolute Scheiße aus meinem Arsch heraus. Mich fast auseinanderreißend. Oh Gott, ich habe nie irgendetwas wie diese gefühlt. Es ist so erstaunlich. Er fickt mich... er zog dabei soweit raus, bis nur seine Kopf in meinem Arsch war, dann ließ er ihn wieder voll hineinkrachen. "oh oh oh oh oh schwerer, schneller, oh oh oh oh" ich jammerte. Er tat es. Härter und schneller... Nach 5 Minuten hört er auf. Er stellte mich hin, drückte mich gegen die Wand und versenkte wieder seinen Hammer in meinem Arsch. Er hatte vor mich im Stehen zu ficken, und mich dabei festzuhalten. Er fickte mich Hardcore und ich

wollte mehr. Ich wackelte mit meiner Zunge, und er kam für einen netten Kuss heran. Er machte eine Hand frei und begann mich zu wichsen. - Ich wollte eine Position versuchen, die ich in einem Porno sah. Ich legte mich aufs Bett, hob meine Beine hoch und gab ihm so den Zugang zu meinem Arsch. Er kniete sich hinter mich und platzierte seinen Hahn in meinen Arsch. Sein Stehvermögen war erstaunlich. Meiner aber ebenso. Er begann mich zu küssen, und fickte mich dabei. Mein Hahn war im Begriff, mit der ganzen Stimulierung auf meiner Prostata zu explodieren. "Fuck Tristian, ich bin bereit zu kommen." Er hämmerte mich schwerer, und ich öffnete meinen Mund, hoffend, dass mein cum bis in meinen Mund schießen würde. Ich ließ 7 Ströme von cum heraus. Alles auf mein Gesicht und in meinem Mund. Es fühlte sich toll an. Mein Gesicht, mein Haar und mein Mund, alles ist voll mit Sperma. Tristian leckte an einem cum von meinem Gesicht, das wir uns beim Küssen teilten. "Oh Bruder, ich komme gerade in deinen Arsch. oh fuck, oh oh oh ohhhhhhhh" Ich liebte es zu hören, wie seine tiefe Männerstimme diese Wörter sagte. Ich habe keine Ahnung davon, wie viel er in meinen Arsch schoss, aber ich fühlte wie sich mein Arsch mit seinem Saft füllt. Er entspannte sich und zog seinen Kolben heraus...

"Schnell..." sagte er nur. Ich war verwirrt. Er forderte mich auf, so mit den Beinen in der Luft liegen zu bleiben. Ich tat es. Er wickelte seinen Mund um mein Loch. Sein cum floss in seinen Mund von meinem Arsch. (das Kondom hat er so schnell abgezogen, das der Inhalt an meinen Darmausgang blieb) Als er alles aufgeleckt hatte, küssten wir uns wieder und tauschten dabei sein Sperma. "genosst du es Bruder?" - "fuck oh, das war so heiß. Fuck" - "OK, für heute so es genug gewesen sein." Er brachte mich zum Badezimmer, und er forderte mich auf mich in die Badewanne zu legen. - Ja. Ich wusste, was er tun will. Ja, er begann zu pissen. Ein warmer Strom von Pisse kam auf mein Gesicht. Ich öffnete meinen Mund und schluckte so viel wie ich konnte. Er musste wirklich heftig pissen. Ich konnte nicht glauben, wie viel in seiner Blase war. Danach tauschten wir und ich begann alles über ihm zu pissen. Als ich fertig war, legte ich mich zu ihm in die Wanne. Wir leckten uns die Pisse von Gesicht und küssten uns lange... Mein Hahn erhob sich noch einmal. Ich wollte ihn in meinem Zimmer ficken. Ich forderte ihn auf, mit mir zu kommen, und er tat es. "Ich will dich ficken", sagte ich "mach es..." sagte er. Ich schmierte Creme auf meinen Kolben und auch auf seinen Arsch. Und dann, ohne noch einmal zu warnen, stieß meinen Kolben rein und fickte ihn schwer und schnell. Ich wusste, dass er es nehmen konnte. Er sagte dann, dass er mich reiten wollte. Ich legte mich aufs Bett mit meinem abstehenden Hahn. Er kam auf meinem Schnüffler und begann mich zu reiten. - Heilige Scheiße dies war Ehrfurcht gebietend. Ich fand Gefallen daran, ihm die ganze Arbeit zu überlassen. Es dauerte eine Weile, bis ich meinen Saft in ihn versprühte. "Tristian. Hier kommt meine 2. Ladung. oh yeah. Fuck!" Es waren nur wenige Spritzer, aber es war ein Orgasmus wie nie zuvor. Das war der beste Morgen meines Lebens. Ich war noch nie so geil gewesen und auch mein Bruder hat es genossen...